

A HUMAN RACE

The rite of Krump

Altersempfehlung: ab 11 Jahren / 5. Klasse

Dauer: 40 Minuten

Premiere: Mai 2021 (Ruhrfestspiele Recklinghausen)

Eine Produktion von **TANZKOMPLIZEN**im Rahmen der **Offensive Tanz für junges Publikum** (DE)
in Kooperation mit **Art-Track** (FR)









"KRUMP represents the feelings and the facial features of systematic injustice, racial inequality, poverty struggles, fatherless homes, police brutality, pain, victory, the hope of success and spirituality. Through this expression we have stayed alive and became more than our circumstances gave us."

Tight Eyez, Mitbegründer von KRUMP

HINTERGRÜNDE

Im Rahmen der Offensive Tanz für junges Publikum haben wir als Team von TANZKOMPLIZEN im Herbst 2019 Interviews mit Künstler*innen, Institutionen und Beratungsorganisationen durchgeführt, um Handlungsfelder für das Gesamtprojekt der Offensive zu definieren. Dabei hat sich deutlich das Thema struktureller Rassismus herauskristallisiert.

Unsere erste Veranstaltung dazu war der Fachtag "The other body?" zum Thema Tanz und Rassismus. Daraufhin haben wir uns auf die Suche nach einer möglichen Übertragung dieser Fragestellungen auf eine Bühnentanz-Produktion gemacht und sind schnell auf die Tanzkunstform KRUMP und auf den Tänzer und Choreografen Grichka Caruge gestoßen.

Für uns war es unabdingbar, dass dieser Tanzstil, welcher sich außerhalb von Institutionen und akademischen Kontexten entwickelt hat, von einem seiner besten europäischen Vertreter und Kenner auf die Bühne geholt wird: Denn der Prozess, diesen Tanz auf die Bühne zu bringen und ihn mit anderen Musikrichtungen zu verbinden, ist ein delikates Unterfangen, es bedarf viel Sensibilität und Respekt vor der Haltung, der Technik, den Codes und der Lebenskultur, die sich dahinter verbergen.





WAS IST KRUMP?

Im Los Angeles der 2000er, das von einer auseinanderklaffenden Schere von Arm und Reich, von Kriminalität, Bandenkriegen und Drogenhandel geprägt ist, erschafft Thomas Johnson die Figur Tommy the Clown. Sein Ziel ist es, Kinder und Jugendliche vor einer kriminellen Abwärtsspirale zu bewahren, indem er ihnen über den Tanz positive Werte wie Freude, Stärke und Selbstbewusstsein vermittelt. Verkleidet und bunt geschminkt tanzt er mit unfassbar schnellen und ruckartigen Bewegungen, es sieht aus wie Hip-Hop auf Highspeed. Immer mehr junge Menschen schließen sich ihm an, unter ihnen Tight Eyez und Big Mijo (heute 32 und 33 Jahre alt), die sich Tommys Bewegungen aneignen und weiterentwickeln.

Das Clowing macht kurz darauf Platz für K.R.U.M.P., dessen Akronym "Kingdom Radically Uplifted Mighty Praised" mit "Erhöhung des Königreichs durch mächtiges Lob" übersetzt werden kann. Die jungen Krumper*innen transformieren durch den Tanz ihre **starken Emotionen**, um sie besser zu kanalisieren. Sie tanzen, um nicht im Kugelhagel der Gangs unterzugehen oder im Gefängnis zu landen. Sie tanzen um ihr Leben, indem sie ihrer inneren Erlebniswelt Ausdruck verleihen.



Tommy The Clown



Trailer zu RIZE, einer Dokumentation über KRUMP

Sehr schnell wird KRUMP zu einer Art **gesellschaftlicher Bewegung**. Die tänzerische Technik entwickelt sich mit hoher Geschwindigkeit weiter. Versammelt in *fams* (Familien) bringen die Älteren den Jüngeren die Grundlagen bei: von *stomps* (Füße stampfen heftig auf den Boden) über *chest pops* (der Brustkorb wölbt sich ruckartig nach oben) bis zu *arm swings* (Armbewegungen, die einen Schlag oder den Wurf eines Geschosses imitieren, aber mit offenen Händen) und *gimmicks* (herausgestreckte Zunge, gerunzelte Stirn, offener Mund, bedrohliche Blicke), die die Energie und den individuellen Stil komplettieren. Zu den Klängen schwerer, satter und langsamer Hip-Hop-Beats konfrontieren und provozieren sich die Tänzer*innen in Freestyle-Sessions oder *battles*, in denen sich manche auch in Trance tanzen.



Grichka bei der EBS KRUMP World Championship 2013

"Krump kann man schwer von heute auf morgen verstehen. Ein Lifestyle, eine Kultur, eine Bewegung, die sich sehr stark von allen anderen Tanzarten unterscheidet. Die extreme Bedeutung von Hype, Fams und Battles, das hat mich alles in den Bann gezogen und ich respektiere und liebe es bis heute."

Fokuz.

Als gewaltlose Form des Widerstands, Verkörperung von sozialer Ungleichheit und rassistischer Diskriminierung entstanden, hat sich Krump durch seine Verbreitung auf der ganzen Welt zu einer differenzierten ästhetischen und künstlerischen Praxis entwickelt. Heute ist er auch eine getanzte Überwindung von Wut und Gewalt und dadurch Ausdruck von Leidenschaft und Freiheit. KRUMP zu tanzen macht es möglich, durch hohe Intensität, Kraft, Ausdauer und Kontrolle einen Zustand zu erreichen, in dem der Ausdruck von rohen, authentischen Emotionen die höchste Verpflichtung ist.

"Von außen betrachtet kann Krump Angst einjagend sein, aber wir wollen das Gegenteil: Wir wollen, dass alle über sich selbst hinauswachsen und sich gegenseitig respektieren. Wenn ich krumpe, teile ich alles von mir, ich gebe alles, ich drücke mich aus."

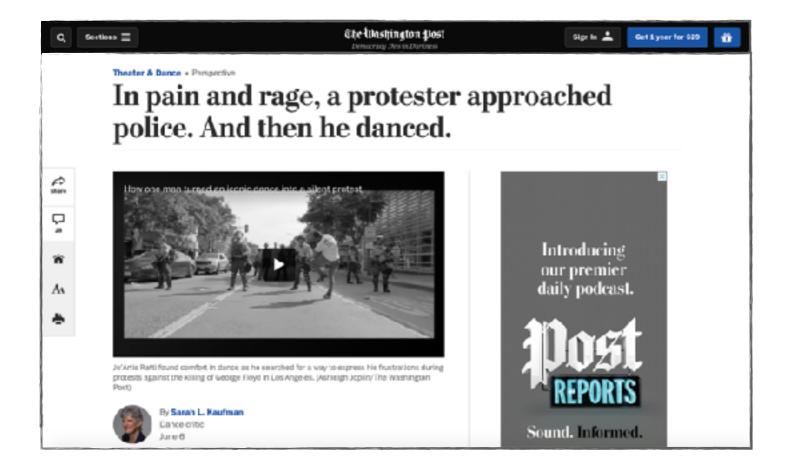
Cyborg, 23, französischer Krumper





Durch die Corona-Pandemie und die dadurch **potenzierte** soziale Ungleichheit sowie durch den neu aufgeflammten Kampf gegen Rassismus wird KRUMP momentan erneut stark mit seiner Entstehungsgeschichte konfrontiert.

Im Rahmen der Proteste gegen Polizeigewalt nach dem **Tod von George Floyd** erhielt KRUMP besondere Aufmerksamkeit. Über den getanzten Protest von Big Mijo vor US-amerikanischen Einsatzkräften im Juni 2020 entspann sich eine breite Debatte, auch die Washington Post berichtete.









Link zum Teaser

A HUMAN RACE. The rite of Krump

"Bei der Analyse und Dekonstruktion des Bewegungsvokabulars von Krump taucht das Thema Rassismus, die Angst vor dem Fremden, sofort von selbst auf, da es eine inhärente - und generationenübergreifende - Erfahrung innerhalb der Grundlage dieser Tanzform bildet. Ein Teil des Tanzvokabulars von Krump kann als "Vibrationen" des Körpers interpretiert werden, wobei die Resonanzen der körperlichen Erinnerung und Erfahrungen durch die Vibrationen der Bewegung kanalisiert werden, so als böten die kontrahierten Gesten des stark angespannten Leibes die Spuren einer schmerzhaften Körperlichkeit."

Nora Amin





Einen Tanzstil, der sich außerhalb von Institutionen und akademischen Kontexten entwickelt hat, auf die Bühne zu bringen und ihn mit anderen Musikrichtungen zu verbinden, ist ein delikates Unterfangen. Es bedarf viel **Sensibilität und Respekt** vor der Haltung, der Technik, den Codes und der Lebenskultur, die sich dahinter verbergen.

"A Human Race" verhandelt nicht nur das historische Narrativ der Entstehung von KRUMP – als Tanz des politischen Widerstands –, sondern gibt der spezifischen ästhetischen und künstlerischen Praxis dieser Tanzform Raum. Die Inszenierung entfaltet das **kraftvolle Bewegungsrepertoire** des jungen Tanzstils und veranschaulicht dessen Potential für eine choreografische Handschrift, dessen Essenz nicht nur eine Technik, sondern ein Lebensstil ist.

Das Stück richtet sich an junge Menschen **ab 11 Jahren** und zeigt die Kraft des Tanzes beim Kampf gegen die Grenzen, die sowohl zwischen sozialen Kontexten also auch zwischen Straße und Hochkultur verlaufen und somit Anerkennung und Gleichberechtigung verweigern.

Gleichzeitig geht es im Stück um mehr als ein Kampf gegen äußere Umstände: Denn Krump ist auch ein Ausdruck für innere Widersprüche, Abgründe und die Barrieren zwischen dem Einzelnen und der Gruppe, vereint im einem gemeinsamen Wettlauf um zu widerstehen und überleben.







LE SACRE DU PRINTEMPS

"Die große Neuheit von Le Sacre du Printemps ist der Verzicht auf die Sauce«. Das Werk ist vollkommen rein. Sauer und hart … Alles wird neu begonnen, alles wird hart erarbeitet, alles wird neu erfunden. Die Neuheit ist so brutal und so roh, dass wir dem Publikum das Recht nicht verwehren dürfen, sich dagegen aufzulehnen – ein Recht, von dem es nur allzu gründlich Gebrauch gemacht hat."

Jacques Rivière über die Uraufführung von Sacre 1913

"In den frühen Hip-Hop-Events, die auch Krump zeigten, verachteten uns die französischen Tänzer. Für sie waren wir der Archetyp des Wilden oder des Affen. Sie haben uns jahrelang weggestoßen, sie haben uns nicht verstanden oder nicht versucht zu verstehen. Die Hip-Hopper betrachteten unseren Tanz durch das Prisma ihrer Hip-Hop-Codes und Technik. Für sie war Krump nur ein Haufen Blödsinn."

Grichka Cruge über die Anfänge von Krump in Frankreich 2013

A HUMAN RACE, The Rite of Krump, konfrontiert *Le Sacre du printemps* von Igor Strawinsky mit einer politischen Aktualität. Welche Allianzen gehen Musik und Körper dabei ein, wo zeigen sich Brüche?

Grichka Caruge und seine Tänzer*innen haben sich für SACRE entschieden, da sie eine instinktive fast unvermeidliche Bindung gespürt haben zwischen ihre Bewegungen und der Wucht der Musik. Die vielfältigen tänzerischen und sozialen Formen von KRUMP (Sessions, Battles, Cages, Labs, u.a.) finden bei dem Zusammenspiel mit der Musik eine ganz eigene Übersetzung und drücken menschliches Zusammensein als etwas aus, das immer wieder neu verhandelt werden muss.









"Die Hauptsache in Krump ist, dass man etwas fühlt.

Für manche Menschen mag es spektakulär aussehen, aber in Wirklichkeit geht es darum, etwas zu fühlen. Krump stellt die Emotion und den Ausdruck vor jede Bewegung. Das gibt es in jeder Art von Tanz, aber es könnte zurückgehalten werden, während es bei Krump zwingend erforderlich ist, die Emotion herauszubringen, sonst verlieren wir die Essenz von Krump."

Grichka Caruge

GRICHKA CARUGE

Grichka tanzte schon als Kind. Er trainierte in allen Stilrichtungen, vom klassischen über den afrikanischen Tanz bis hin zu Hip-Hop und Zeitgenössischem Tanz. Im Alter von 11 Jahren entdeckte er mit Kader Attou und Dominique Lisette die Tanzform Hip-Hop und schloss sich Projekten mit renommierten Companys wie Black Blanc Beur, Accrorap oder Révolution an. Er arbeitete mit Choreografen wie Kamel Ouali, Blanca Li, Stephane Jarny, Georges Momboye und Corinne Lanselle für Musicals, Choreografien, Fernsehsendungen oder Videoclips zusammen.



2005 entdeckte er durch den Dokumentarfilm RIZE von David LaChapelle die **Tanzform KRUMP**, die es ihm ermöglichte, seine Persönlichkeit, seine Métis-Wurzeln, seine Energie und seine Spiritualität am besten auszudrücken. Sehr schnell beschloss er, zu den Quellen dieser Bewegung vorzudringen und ging 2006 dorthin, wo alles begann: in die Ghettos von Los Angeles. Durch seine Integration in die **NY Madness Fam** im Jahr 2008 (Tight Eyez) ist er neben anderen französischen und europäischen Gruppen Pionier und Initiator der KRUMP-Bewegung in Europa. Grichka nahm an zahlreichen Solo- und Team-Battles teil und gewann zweimal die **EBS-KRUMP-Weltmeisterschaft**.

Er war Mitbegründer der RAF CREW 2007 und gewann 2009 den Titel Hip-Hop Weltmeister. 2010 war er Co-Choreograf für "RAF city'z". 2009 gründete er auch das **Kollektiv "Madrootz"**, das viele französische Pioniere der KRUMP-Bewegung, aber auch internationale Künstler*innen zusammenbringt. Seit 2013 ist er künstlerischer Leiter der **International Illest Battle**, eines internationalen Festivals von KRUMPer*innen, dessen 7. Ausgabe im März 2019 in La Villette stattfand. 2017 war er Co-Choreograf des Kurzfilms "Les Indes Galantes" von Clément Cogitore. Seit 2007 unterrichtet er international KRUMP und Hip-Hop und beschloss 2019, seine künstlerische Vision von KRUMP in einem choreografierten Stück, "Birth", zusammen mit Pierre Claver Belleka (Dexter) und Arias Fernandez (Joker) zu zeigen.

BIG LIVENESS

Solomon Quaynoo, auch bekannt als Big Liveness alias Twinn Wave, wurde in Ghana geboren und lebt seit seinem zehnten Lebensjahr in Deutschland. Der Tanzstil KRUMP begegnete ihm 2006, als er den Dokumentarfilm RIZE zum ersten Mal sah. Dieser neue energiereiche Tanz zog ihn sofort in seinen Bann. Big Liveness nahm kurz darauf schon an zahlreichen KRUMP Battles teil und gewann Wettbewerbe wie Urban Champs in Deutschland; SDk in Tschechien, Ebs und llest; International Battle wie Who is Who, Berlin Best Dancer, Dance Explosion etc.



2011 wurde der damalige Twinn Tight Eyez "Bdash" auf Big Liveness aufmerksam und nahm ihn in seine Crew auf. 2014 gründete er mit seinem Mentor Big Wave das Duo Team Wave, als welches sie KRUMP-Choreografien mit Afro und Hip Hop mischten.

Seit August 2017 perfektioniert Big Liveness zudem seine Fähigkeiten als Performer. Er arbeitete als einer der Darsteller bei "ElectriCity" und setzte sich für die Autostadt Wolfsburg mit 10 Shows in Szene. Vier Monate später wurde er in die URBANATIX Crew aufgenommen. Dabei arbeitete er mit 50 weiteren Künstler*innen aus aller Welt, absolvierte 16 Shows und begeisterte dabei 20.000 Zuschauer*innen. Seitdem ist er aus dem URBANATIX Cast nicht wegzudenken.

Mittlerweile arbeitet er mit Theaterhäusern wie dem Schauspielhaus Frankfurt und dem Schauspielhaus Bonn wie auch mit Choreograf*innen wie Malou Airoudo, Alida Dors, Takao Baba und Fabien Prioville zusammen.

LADY MADSKILLZ

Émilie Ouedraogo Spencer alias Lady MadSkillz wurde 1993 in Aubervilliers geboren und unternahm ihre ersten Tanzschritte als Kind in kleinen Workshops. Im Jahr 2008 traf sie erstmals auf den Tanzstil KRUMP, dessen Ästhetik und Geist derart zu ihr passten, dass KRUMP für sie schnell eine tägliche Praxis wurde.

Nach ihrem Erfolg als Gewinnerin oder Finalistin mehrerer internationaler Wettbewerbe (European Buck Session, Düsseldorf 2010, No Mercy, Spanien 2011, Queen of Buck, Paris 2012, International Illest Battle 2013 und 2014) wurde sie 2018 französischen Krumperin des Jahres gekürt.



2012 nahm sie mit der TanzZeit Jugendcompany am experimentellen Workshop "Abrazos - Tanz überwindet Grenzen" in Berlin teil.

Angeregt von den beiden Krumpern Kellias und Jigsaw bewarb sie sich bei Heddy Maalem und wurde Teil von dessen Produktion "Éloge du Puissant Royaume".

Marcel Bozonnet, der Direktor der Gruppe Comédiens Voyageurs, vertraute ihr später die Rolle an, die Michel Agier und Catherine Portevin erstmals im "Le couloir des exiles" spielten. Seit 2013 ist sie mit Cie SHIFT (Deutschland) auf Tour, um "Krump Break N'Release" zu spielen. 2018 nahm sie am "Sur les Rails Festival" teil. 2019 tanzte sie als Mitglied der Cie Par terre in der Produktion "À mon bel amour" von Anne Nguyen. Sie ist in den Kurzfilmen "Buck" von Anne Cissé und "Muted" von Frank Ternier zu sehen.

KID NY

Luka Austin AKA Kid NY tanzt KRUMP seit seinem neunten Lebensjahr und verfügt daher über 14 Jahre Erfahrung. Er ist Teil der KRUMP Familie Madrootz in Paris.

Er trainierte unter anderem mit dem bekannten KRUMP Gründer Tight Eyez aus den USA und mit Grichka AKA Monsta NY aus Frankreich. In seinem jungen Alter von 23 Jahren hat er 62 KRUMP-Battles gewonnen, darunter auch zwei Mal die berühmte Weltmeisterschaft "Illest Battle" in 2017 und 2018.

Er ist bekannt für seinen Beitrag zur Festigung der europäischen KRUMP-Bewegung.



Sein KRUMP-Stil basiert auf einer starken Kombination aus Musikalität, Technik und Emotionen und er lässt sich von legendären Künstlern wie Tight Eyez, Muhammad Ali, Floyd Mayweather und Busta Rhymes inspirieren, um seinen Charakter im KRUMP zu kreieren.

Er hat KRUMP-Workshops in Indien, Brasilien, Kasachstan, Portugal, Japan, Großbritannien, der Ukraine, Holland, der Tschechischen Republik und Frankreich unterrichtet.

Luka arbeitete mit dem "Cirque du Soleil" zusammen und nahm an dem Kurzfilm "Les Indes Galantes" von Clement Cogitore an der Pariser Oper teil.

BRUI5ER

Mark Sheats stammt aus Atlanta, Georgia, und ist als Künstler unter dem Namen Brui5er oder JNY5 bekannt. Schon in jungen Jahren verliebte er sich in Tanz und Unterhaltung und trat immer wieder als Solo-Tänzer bei Wettbewerben und Schulaufführungen auf. 2005 sah er den Dokumentarfilm RIZE über den Tanzstil KRUMP und begann von diesem Moment an eine neue Tanzreise auf Basis dieses Stils.

Brui5er traf die Gründer von KRUMP (Tight Eyez und Mijo) und wurde Mitglied der Gruppe "Straight Krump", vielen bekannt als "Street Kingdom" aus der sechsten Staffel von America's Best Dance Crew.



Neben Marquese "Nonstop" Scott, Bluprint, Cyrus "Glitch" Spencer und vielen anderen ist er ein Teil der namhaften, internationalen Tanzcrew "Dragon House". Mark unterrichtete KRUMP in Amerika, Japan (für den King of Buck Krump Qualifier), in den Niederlanden (bei Hiphop Huis), in Russland, Frankreich und der Tschechischen Republik.

Außerdem arbeitete er mit den Musikkünstlern T. I, Ashanti, Musiq Soulchild, Mishon und Tambahali von den NFL Kansas City Chiefs zusammen. Mark hat mehr als 15 große Wettbewerbe gewonnen, wie den Head of Bangerz Brawl von World of Dance Atl, zwei Mal das Beast Camp USA, Krumpire Russia 2019, EBS 2019 Male Champion usw.

FOCUZ

Rochdi Alexander Schmitt aka Focuz tanzt, seit er 6 Jahre alt ist, unterschiedliche Tanzstile – mittlerweile seit 20 Jahren. Von 1996 bis 2005 war er erst bei der ADTV Tanzschule Weber (Videoclip Dancing – Choreographien) und dann bei der Tanzschule Broadway Berlin tänzerisch tätig.

2002 war er mit der Gruppe "Boys2Girls" Berliner und süddeutscher Meister im Dance4Fans. Er gewann den 4. Platz bei der Deutschen und den 9. Platz bei der Europa-Meisterschaft. Seit 2005 tanzt er nur noch KRUMP und Freestyle Hip-Hop.



Ab 2010 hat er jährlich an der KRUMP WM EBS teilgenommen und war auch sehr oft bei den internationalen Illest Battle in Paris. 2015 ist er beim International Illest Battle von 160 Preselection Teilnehmern direkt in die Top 16 gekommen. Tight Eyez war alleiniger Judge – das war sein persönliches Highlight!

Ab 2016 ist er Mitglied der Crew Fanatix und hat zahlreiche Shows und Auftritte mit bis zu 2000 Zuschauern gehabt. Er war auch Teil der Stuntshow bei den Horrornächten im Filmpark Babelsberg.

Focuz hat 2012 an der Medienakademie (Studiengang Film und Fernsehen) sein Bachelor of Arts mit Schwerpunkt Regie abgeschlossen und arbeitet mit seiner Firma rochdifilm als Filmregisseur für Events.

TEAM UND PRODUKTION

Choreografie: Grichka Caruge Solomon Quaynoo (DE), Rochdi Alexander Schmitt (DE), Luka Austin Seydou Tanz: (FR), Mark Sheats (NL/US), Émilie Ouedraogo Spencer (FR) Dramaturgie: Livia Patrizi Bühne und Kostüme: Silvia Albarella Lichtdesign **Arnaud Poumarat** Technische Leitung und Licht: Martin Pilz Produktionsleitung und Musikberatung: Carola Söllner Le Sacre du printemps, Igor Strawinsky Musik: Amelie Mallmann Vermittlung: Projektleitung und -verwaltung: Thomas Dörschel Öffentlichkeitsarbeit: Laura Kraus **Nora Gores** Presse: René Löffler Fotos:

KONTAKT

TANZKOMPLIZEN

Projektleitung: Thomas Dörschel <u>doerschel@tanzzeit-berlin.de</u>

Künstlerische Produktionsleitung: Carola Söllner <u>carola.soellner@gmx.net</u>

Öffentlichkeitsarbeit: Laura Kraus <u>kraus@tanzzeit-berlin.de</u>

ART-TRACK

Produktionsleitung: Azdine Souali <u>azdine.souali@ciearttrack.com</u>

Administration: Lorène Bonino administration@ciearttrack.com

Kommunikation: Léa Murgia <u>communication@ciearttrack</u>

PARTNER

TANZ FURLIKUMES KOMPLIZEN

TANZKOMPLIZEN ist die einzige Spielstätte Berlins, die ausschließlich und kontinuierlich Tanz für junges Publikum zeigt – derzeit in der Schillertheater-Werkstatt. Als Teil des Vereins **TanzZeit**, der jährlich in über 60 Schulklassen Tanz als Unterrichtsfach anbietet, ergänzt TANZKOMPLIZEN das einzigartige Modellprojekt durch die ästhetische Wahrnehmung beim Erleben von professionellen Tanzstücken. Das Repertoire umfasst aktuell elf Stücke für unterschiedliche Altersgruppen, die sowohl für Schulklassen als auch für Familienpublikum gezeigt werden. Flankiert werden die Vorstellungen durch ein breites Vermittlungsangebot.



Die Offensive Tanz für junges Publikum Berlin entwickelt innovative Tanzformate für junges Publikum zwischen 2 und 18 Jahren und setzt dabei vorrangig auf Produktion, Vernetzung und Vermittlung. Bei dem auf zwei Jahre angelegten Projekt handelt es sich um einen Zusammenschluss von vier lokal, national und international agierenden Partnern der zeitgenössischen Tanz- und Theaterszene für Kinder und Jugendliche: PURPLE – Internationales Tanzfestival für junges Publikum, TANZKOMPLIZEN, Theater STRAHL und Theater o.N. Durch die Bündelung ihrer professionellen Kompetenzen und die Schaffung nachhaltiger künstlerischer Kooperationen erhält der Tanz für junges Publikum in der Berliner Öffentlichkeit eine stärkere Präsenz und wird nachhaltig als Kunstform etabliert.



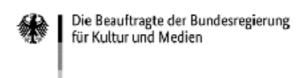
Die **Cie Art-Track** sitzt in Lille (Frankreich) und ist eine Produktions- und künstlerische Projektkooperative. Sie bringt einen harten Kern von Aktivist*innen aus urbanen Kulturen mit unterschiedlichem Hintergrund, Künstler*innen aus Tanz, Beatbox, Musik und Visueller Kunst zusammen, die ihr Know-how, ihr Talent und ihre Erfahrungen bündeln möchten.

Auf Initiative von Romuald Brizolier und Azdine Souali ist das Unternehmen Teil einer Dynamik von kontinuierlicher Reflexion und Experimentierfreude auf der Suche nach neuen Wegen des künstlerischen Ausdrucks an der Schnittstelle von unterschiedlichen Disziplinen.

Bei der Vielfältigkeit der Projekte – Shows, kollektive Kreationen, Veranstaltungen, Workshops, Meisterklassen oder Konferenzen, ist der gemeinsame rote Faden immer die Begegnung

TANZKOMPLIZEN ist ein Partner der Offensive Tanz für junges Publikum. Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Berlin.





Senatsverwaltung für Kultur und Europa

